

KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz | Standort Rheinhessen
Dagobertstraße 2 | 55116 Mainz

Presseinformation vom 08. Mai 2018

Vier suchen ihren Weg:

Flüchtlingshilfe Saulheim zu Gast im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Rheinhessen

Berufsorientierung ganz praktisch mit Werkstattgesprächen und Ausbildungsrealität erlebte jetzt eine Gruppe Geflüchteter in den beiden Bildungszentren der Handwerkskammer Rheinhessen. Organisiert hatte den Besuch die KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz Standort Rheinhessen gemeinsam mit der Flüchtlingshilfe Saulheim.

Viele Handwerksberufe stehen bei den Geflüchteten hoch im Kurs. Manch einer bringt aus Syrien, Eritrea oder Afghanistan praktische Erfahrungen mit. Ob sich ihre Berufswünsche mit hiesigen Ausbildungen decken, ob und wie Berufseinstieg als Friseur, Kfz-Mechatroniker, Raumausstatter, Schneider, Zimmerer oder Steinmetz gelingen kann, all das wurde bei dem BBZ-Rundgang thematisiert. Dabei skizzierten die Ausbildungsmeisterinnen und –meister anschaulich Ablauf und Inhalte der dualen Berufsausbildung und gaben den Geflüchteten gleich konkrete Tipps zur Bewerbung „Machen Sie unbedingt Praktika und büffeln Sie die Fachwörter Ihres Wunschberufs.“ Interessante Randgespräche ergaben sich für die Geflüchteten mit jungen Azubis, die gerade mit der Motordiagnose bzw. einer Betonschalung beschäftigt waren. „Ausbildung macht krass Spaß, aber auch viel Arbeit. Später will ich mal viel Geld verdienen. Deshalb bin ich hier und muss viel lernen“.

„Mir ist nochmal klar geworden, wie wichtig umfassende Deutschkenntnisse und solides Mathematikwissen für die Ausbildung sind. Daran werden wir mit unseren „Klienten“ intensiv arbeiten und Nachhilfe organisieren“ resümierte Thomas Schneider von der Flüchtlingshilfe Saulheim den BBZ-Besuch. Und Claudia Rörig-Paul von der KAUSA-Servicestelle ergänzt: „Ich würde mich freuen, wenn wir mit unserer Führung dazu beitragen konnten, dass der eine oder andere sich für eine Ausbildung im Handwerk entscheidet. Natürlich brauchen Geflüchtete rund 5 bis 7 Jahre, um sich nachhaltig im deutschen Arbeitsmarkt zu integrieren. Mit ihrer Offenheit und Einsatzwillen und dem Team der Flüchtlingshilfe im Rücken werden sie ihre Chancen hervorragend nutzen“.

KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz | Standort Rheinhessen
Tel.: 06131/9992-719 und 9992-12 | Dagobertstraße 2 | 55116 Mainz
<https://kausa-rlp.de>



Bites, Bytes und Bremstrommeln. Einblick in die Überbetriebliche Ausbildung als Kraftfahrzeugmechatroniker nahm jetzt eine Gruppe der Flüchtlingshilfe Saulheim im Bildungszentrum der Handwerkskammer Rheinhessen.

Foto: Handwerkskammer Rheinhessen, Fotografin: Kristina Schäfer

KAUSA steht für "Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration", die Teil des Ausbildungsstrukturprogramms JOBSTARTER plus ist. JOBSTARTER plus wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.

Am Standort Rheinhessen organisiert die KAUSA-Servicestelle Rheinland-Pfalz regelmäßig Besuche im Bildungszentrum und Kurzvorträge zur Berufsorientierung. Damit können Geflüchtete und Jugendliche mit Migrationshintergrund und ihre Eltern genauer hinter die Kulissen schauen und sich darüber informieren, welche Ausbildungsberufe möglich sind. Informationen unter der Telefonnummer 06131 – 9992-719 und 06131 9992-12 oder unter <https://kausa-rlp.de> und <https://hwk.de>

Ihre Ansprechperson für weitere Informationen:

Anja Obermann
Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Rheinhessen
Telefon 06131-9992-40
E-Mail: a.obermann@hwk.de